



Einfach schick geben sich die neuen Küchen. [EWE]

Glänzende Akzente in der Küche

Ideen in métallisé. Schimmernde Metalltöne setzen in Küchen wohnliche und elegante Akzente!

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Stimmt. Aktuell schimmern auch Messing, Bronze, Kupfer, auch Chrome und Edelstahl in den Küchen. Alle diese Materialien kommen aber keineswegs in kühler, technischer „Heavy Metal“-Manier wie in einer Betriebsküche daher, sondern in wohnlich-eleganten Ausführungen. „Für 2025 sehen wir in der Küche eine charmante Betonung von mehr Metalltönen. Unter anderem ist Bronze der Star. Die Legierung setzt punktuell schöne Akzente, etwa in Form von Oberschränken in patinierten Bronzetönen. Bronze ist überhaupt eine wunderbare Spielwiese in der Küchengestaltung“, sagt KommR Johann Klein, Wiener Obmann des Elektro- und Einrichtungsfachhandels in der Wirtschaftskammer Wien.

Grundsätzlich wirken Metalleffekte mit leicht bräunlichen oder rosafarbenen Untertönen wärmer, geschmeidiger und damit auch wohnlicher. Der Fachobmann: „Gleichzeitig bildet dieses Designelement einen feinen Kontrast zur übrigen Küchenarchitektur, die mehr und mehr in ruhigen Grundfarben von Champagner über Lindgrün und Sand bis zu edlen Braunvariationen begeistert.“

Schöner Schein

Bronze, das von Innenarchitekten derzeit gerne auch als „neues Gold“ bezeichnet wird, ist ein klassisches Material. Dass es dennoch nicht schrecklich altbacken daherkommt, liegt in der gekonnten Einbindung in moderne, minimalistische Designs. Oft sind es nur Kleinigkeiten oder praktische Tools, wie Griffe, Hängeleisten oder Haken für Kochutensilien, und natürlich Armaturen, wo Metallausführungen zum Einsatz kommen. Johann Klein: „Es sind diese minimal schimmernden Ausstattungsmerkmale, die einem stimmigen Gesamtbild letztlich das gewisse Etwas verleihen.“

Bronze ist nicht das einzige Metall, das in Küchen jetzt reüssiert.



Auch Holz kommt zum Einsatz. [EWE]



Messing-Details leuchten hervor. [EWE]

Blättert man die neuen Jahreskataloge renommierter Küchenhersteller durch, begegnen wir einer ganzen Menge glänzender Ideen: Messing, mal hell, mal dunkel; dann gebürsteter Edelstahl, selbst Aluminium, das bronzefarbig eloxiert wird, oder goldfarbene Metallvarianten stehen zur Wahl. Diese Materialien finden sich in reicher Formenvielfalt, wie schon erwähnt bei den Griffen, aber auch als Nischenverkleidungen, als Rahmen von Beleuchtungen und Vitrinen-



KommR Ing. Johann Klein, Obmann des Gremiums des Elektro- und Einrichtungsfachhandels in der Wirtschaftskammer Wien. [Weinwurm]

schränken oder als Kanten-, Zwischen- oder Abschlussleisten im Küchenkorpus. Beispiel Metallleisten: „Das ist ein relativ einfaches Stilmittel, dennoch sind Metallleisten hervorragende



Die Küche fügt sich harmonisch in den Wohnraum ein. [EWE]

“

Derzeit sehen wir in der Küche einen charmanten Wechsel hin zu mehr metallischen Akzenten. Darunter ist Bronze zweifellos der neue Star.

KommR Ing. Johann Klein

Blickfänge, die darüber hinaus die Küchenfronten auf subtil-elegante Weise auflockern“, ergänzt Johann Klein. Bei einem Rundgang durch die aufwendig gestalteten Ausstellungen in den Küchenabteilungen des Wiener Einrichtungshandels kann man sich alle diese Spielarten aus nächster Nähe anschauen. Selbstverständlich auch anfassen und anhand einzelner Probestücke gleich testen und damit erfahren, wie die unterschiedlichen Metalle die Küchenoptik akzentuieren beziehungsweise verändern.

Fingerspitzengefühl

Das Spiel mit Oberflächen und glänzenden Materialien ist nämlich immer auch eines zwischen Kühle und

Wärme, zwischen professionell-technisch und heimelig-einladend. „Metallische Akzente können den Gesamteindruck markant verändern. Bei der Planung und Gestaltung braucht es deshalb durchaus ein gewisses Fingerspitzengefühl“, sagt Johann Klein. In dem Zusammenhang verweist er auf trendige Kombinationen, die besonders gut harmonieren. „Der Mix aus Oberflächen in erdigen Farben wie Beige, Olivgrün oder Terrakotta mit Metallen wie Kupfer, Bronze und goldigen Varianten sind wunderschöne Eyecatcher. Aber auch die klassische Kombination aus schwarzer Küche mit goldfarbenen Blickfängen ist immer wieder ein Dream-Team.“ Wichtig bei solchen Ausführungen ist bloß, dass die Balance stimmt, denn der Grat zwischen elegant und protzig, gediegen und neureich ist gerade in Sachen Gold recht schmal.

